

*** EINE WELT NACHRICHTEN ***

InWent gGmbH Internationale Weiterbildung und Entwicklung**Servicestelle Kommunen in der Einen Welt**

Tulpenfeld 6, D-53113 Bonn

Fon 0228/2434-630, Fax: 0228/24 34-635

Email: info@service-eine-welt.deURL: www.service-eine-welt.de

DATUM: 16.08.2004; III/31

Willkommen!PDF der EWN: www.service-eine-welt.de/pdf/de/ewnnr31.pdf

Die Welt ist bunt. Nutzen Sie den Sommer, die Pausen, die sich ergeben, weil Urlaubsphasen sind, und geben der anderen Ruhe (weniger Menschen sind da, weniger Autos fahren, mehr Platz in Bahnen, auf Bürgersteigen, in Parks...) eine Chance. Halten Sie mal an in all dem schnellen Tun und Geschehen und nutzen diese Phase zum Nachdenken: Was soll im zweiten Halbjahr in meinem Umfeld passieren und was davon kann nächstes Jahr mein zentrales Ziel werden!?

Viel Spaß dabei. Denn Ihre Überlegungen werden kreativ sein und Sie erfreuen (schauen Sie mal nach unserem Spruch am Ende der EWN!).

Ihr Team der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt

In den heutigen ***Eine Welt Nachrichten*** finden Sie folgende Rubriken:
(Zahl anklicken und schon springen Sie zur Textstelle):

- Über uns -1- (in eigener Sache)
- Materialien & Medien -2- (Broschüren, Buchvorstellungen, Webadressen, etc.)
- Tipp -4- (Hilfreiches zur Eine-Welt-Arbeit)
- Partnerschaft -5- (Wer sucht findet?!)
- Hintergrund -5- (Berichte zu Eine-Welt- und entwicklungspolitischen Themen)
- Organisation direkt -7- (NRO's stellen sich vor)
- Monatshighlight -7- (Sonderthema in Sonderrubrik)
- Wettbewerbe -8- (Infos zu laufenden Wettbewerben)
- Termine -9- (aktuelle Termine)
- Kontakt und Hinweise -11- (zum guten Schluss)

Email- und Internetangaben sind in der *EWN* als [Hyperlink](#) eingerichtet.

*****Die nächsten EWN erscheinen am 20.September 2004*****

Über uns

Zweite Ankündigung:**Bundeskongress Magdeburg, 18.-20.11.04**

Wir freuen uns über den bisherigen Zuspruch aus den ersten Ankündigungen in der letzten EWN

und dem Unterstützungsschreiben der kommunalen Spitzenverbände.

Bisher dürfen Sie in Magdeburg erwarten: Heidemarie Wieczorek-Zeul, Bundesministerin des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ); Dr. Lutz Trümper, Oberbürgermeister Magdeburg; Dr. Horst Rehberger, Minister für Wirtschaft und Ar-

beit des Landes Sachsen-Anhalt; Gunther Hilliges, Leiter des Landesamts für Entwicklungszusammenarbeit Bremen; Smangaliso Mkhathshwa, Oberbürgermeister Tschwane, Südafrika; Präsident von United Cities and Local Governments; Jos Lemmers, Generalsekretär des Nord-Süd-Zentrums des Europarates in Lissabon; Michael Knapp, Bürgermeister Stadt Schelklingen; Udo Schlüter, Geschäftsführer Eine Welt Netzwerk NRW e.V.; Ullrich Sierau, Stadtrat Dortmund; Prof. Dr. Michael Bohnet, Ministerialdirektor im BMZ a.D./ Beauftragter des BMZ für die EU-Beitrittsländer.

Kontakt: Michael Marwede, Fon: 0228/2434-632, michael.marwede@inwent.org, Claudia Maurer, claudia.maurer@inwent.org, Fon: 0228/2434-657, www.service-eine-welt.de/anzeige.php?seite=bundeskongress

Materialien & Medien

Welthungerhilfe zog um

Die Deutsche Welthungerhilfe ist umgezogen. Die Zentrale ist nun in Bonn-Bad Godesberg: neue Anschrift: Deutsche Welthungerhilfe e.V., Friedrich Ebert Str. 1, 53173 Bonn, Fon: 0228/2288-0 (Zentrale und alle Durchwahl-Nummern wie bisher), Fax: 0228/2288-333 (neu!).

Zukunftsfähige Kommune – Dokumentation des Wettbewerbjahres 2002/2003

Die Deutsche Umwelthilfe stellt in dieser Publikation die Ergebnisse und Siegerkommunen der zweiten Ausschreibung des Wettbewerbes „Zukunftsfähige Kommune“ 2002/2003 vor. 76 Kommunen hatten sich beworben, fünf wurden prämiert. Außerdem enthält die Dokumentation bereits einen Ausblick auf das dritte Wettbewerbsjahr 2003/2004. Bezug bei:

Deutsche Umwelthilfe, Fon: 07732/999518, loeffel@duh.de

„Bewegen, was Menschen bewegt“ – Ergebnisse & Empfehlungen

Die knapp 30seitige Dokumentation der landesweiten Fachkonferenz, die im April diesen Jahres von Agenda-Transfer, Agentur für Nachhaltigkeit GmbH, durchgeführt wurde, fasst die wichtigsten Ergebnisse der sechs Arbeitsforen der Konferenz zusammen. Zum Thema „Lokale Agenda 21 in NRW: Kommunale Nachhaltigkeit steuern“ diskutierten 130 Beteiligten unter anderem über Nachhaltigkeitsmanagement, Indikatoren und Zukunftsfähiges Beschaffungswesen. Die Dokumentation gibt es gegen eine Schutzgebühr:

Agenda-Transfer, Fon: 0228/60461-0, info@agenda-transfer.de, www.agenda-transfer.de

Ideenarchiv – „Zusammen leben: Integration und Vielfalt“

Die Broschüre beschreibt die Ergebnisse des vierten Transatlantischen Ideenwettbewerbes USable 2003/2004 der Körber-Stiftung. 60 Beiträge wurden Ende Juni von der Stiftung mit Preisen ausgezeichnet – allesamt innovative Projektideen und Reportagen zum Thema „Zusammen leben: Integration und Vielfalt“. Kostenlos über:

Körber-Stiftung, USable, Fon: 040/7250-4475, usable@stiftung.koerber.de, www.usable.de

UNDP-Bericht über die menschliche Entwicklung 2004

In einer wegweisenden, weltweiten Untersuchung zur Identitätspolitik fordert der Bericht, dass kulturelle Freiheit als grundlegendes Menschenrecht und als Voraussetzung für die Entwicklung der immer vielfältigeren Gesellschaften des 21. Jh. verstanden werden. In einer Analyse von Fragen der Identität untersucht der Bericht unterschiedliche Ansätze für eine multikulturelle Politik. Die AutorInnen vertreten die Auffassung, dass alle Menschen das Recht haben, ihre ethnische, sprachliche und religiöse Identität zu wahren; sie betonen, dass nur eine Politik, die diese Identitäten anerkennt und schützt, der einzige mögliche Weg für eine nachhaltige Entwicklung ist. Bezug:

UNO-Verlag Vertriebs- und Verlags-GmbH, Fon: 0228/94902-0, info@uno-verlag.de, www.uno-verlag.de; Infos zu UNDP: www.undp.org

Agenda 21 in Chile

Es beginnen auf dem lateinamerikanischen Kontinent Agenda-Prozesse zum Teil erst jetzt. Der Autor Marco Rieckmann geht der Frage nach, inwieweit Erfahrungen und Konzepte aus europäischen Kommunen, auf Städte und Gemeinden in südlichen Ländern übertragbar sind bzw. modifiziert werden müssen. Am Beispiel der Cuenca del Lago Llanquihue in Chile erforscht er diese Thematik, vor dem Hintergrund des chilenischen Nachhaltigkeitsdiskurses und bereits bestehender Ansätze für Lokale Agenda 21-Prozesse.

Das Buch liefert aufschlussreiche Blicke über den Tellerrand der europäischen Diskussion über Nachhaltigkeit und Lokale Agenda 21.

Rieckmann, Marco (2004): Lokale Agenda 21 in Chile. Eine Studie zur Implementation eines lokalen Agenda 21-Prozesses in der Cuenca del Lago Llanquihue. München: Ökom Verlag. ISBN 3-936581-62-2, 25,90 Euro.

Global Marshall Plan – was ist das?

In der Zeitschrift natur+kosmos August 2004 steht alles rund um dieses Thema drin zur „breiten Allianz für eine bessere Welt“. Hier können Sie sich auch ein Bild von Prof. F.F. Radermacher machen, der am 18.09. in Dortmund reden wird. [Bezug über den Zeitschriftenhandel.](#)

Learning for a Global Society – Konferenzdokumentation

Der englischsprachige Konferenzband enthält die Beiträge der Global Education Network Europe Konferenz, die Ende September 2003 in London stattfand. Die Konferenz brachte Praktiker, wissenschaftliche und politische Entscheidungsträger zusammen und diskutierte die Anforderungen an die Evaluation und Qualität von globaler und entwicklungspolitischer Bildung. Der Konferenzband „Learning for a Global Society, Evaluation and Quality in Global Education“ umfasst 84 Seiten mit interessanten Diskussionsbeiträgen und Zukunftsperspektiven. Zu bestellen unter:

North-South Centre of the Council of Europe,
Fon: +351/21-358-40-30, www.nscentre.org;
www.globaleducationeurope.net

Wie nachhaltig ist Deutschland?

Unter dem Titel „Indikatoren nachhaltiger Entwicklung in Deutschland – Ein alternatives Indikatorensystem zur nationalen Nachhaltigkeitsstrategie“ hat die Arbeitsgruppe Nachhaltige Entwicklung der Forschungsstätte der Evangelischen Studiengemeinschaft (FEST) ein System von 64 Indikatoren veröffentlicht, mit dem gemessen werden kann, wie weit Deutschland auf seinem Weg zur Nachhaltigkeit gekommen ist. Mit diesem Indikatorensystem hat die interdisziplinäre Arbeitsgruppe eine Alternative zur Nachhaltigkeitsstrategie der Bundesregierung vorgelegt, deren 21 Indikatoren als unzureichend kritisiert werden und die nach Auffassung des Sachverständigenrates für Umweltfragen wesentliche Aspekte einer nachhaltigen Entwicklung nicht erfassen. Die Veröffentlichung versteht sich als Diskussionsbeitrag zum ersten Entwurf des Fortschrittsberichtes zur nationalen Nachhaltigkeitsstrategie, der im Mai diesen Jahres von der Bundesregierung veröffentlicht worden ist. Zu bestellen ist die Studie für 10 Euro bei:

FEST, Stefan Wilhelmy, Fon: 06221-9122-22,
stefan.wilhelmy@fest-heidelberg.de, www.fest-heidelberg.de;
weitere Infos zum Thema Indikatoren: www.nachhaltigkeit-und-indikatoren.de

Kritischer Bericht zur EU-Entwicklungspolitik

Gemessen an den eigenen Ansprüchen, die die EU formuliert hat, ist ihre Entwicklungspolitik mangelhaft, so das Fazit der Alliance 2015 in ihrem Bericht „2025-Watch“. Die Alliance 2015 ist der Verbund der Welthungerhilfe und fünf weiteren Hilfsorganisationen. Eine Zusammenfassung des Berichtes steht zum Download bereit unter:

www.welthungerhilfe.de/WHHDE/aktuelles/presse_archiv/2015_watch_eu_alliance.html

Zukunft verkaufen – Konzepte und Werbemittel zum Thema Nachhaltigkeit

Die Ergebnisse des Projektes „Zukunft verkaufen“ stehen ab nun zum Verleih bei der Arbeitsstelle Weltbilder zur Verfügung. In Kooperation mit dem Münsteraner Mariengymnasium entwickelten Schülerinnen Werbekonzepte bzw. -mittel zum Thema Nachhaltigkeit. Aus den Arbeiten ist eine Ausstellung entstanden, die beim Wettbewerb „Nachhaltig kommunizieren. Mediabörse 2003“ im November 2003 von Frau Ministerin Bärbel Höhn ausgezeichnet wurde. Die Ausstellung besteht aus 30 Exponaten und ist für Schulen, Bildungseinrichtungen, Museen, Unternehmen, Konferenzen etc. geeignet als Diskussionsgrundlage, Einführung oder Ideenratgeber zum Thema nachhaltige Entwicklung.

Info: Arbeitsstelle Weltbilder – Projekt crossroads,
Kirsten Clodius, Fon: 0251-72009,
kirsten.clodius@arbeitsstelle-weltbilder.de,
www.zukunftspfad-nrw.de

Eine Welt in Bonn

Auch in diesem Herbst wird das Eine-Welt-Forum Bonn wieder Veranstaltungen durchführen, die mit dem traditionellen Eine-Welt-Tag auf dem Bonner Marktplatz am 10. Oktober enden wird. Das komplette Veranstaltungsprogramm wird Ende August vorliegen. Initiativen und Organisationen aus dem Raum Bonn u.U., sind herzlich eingeladen, sich daran zu beteiligen.

An- & Rückmeldungen an: Eine-Welt-Forum Bonn, Dr. Werner-Schuster-Haus, Kaiserstr. 201, 53113 Bonn; Fon: 0228-7668873; info@ewf-bonn.de

Buch: Mike Davis: Die Geburt der Dritten Welt.

Ende des 19. Jh. zerstörten Dürren ungeheuren Ausmaßes wiederholt die Nahrungsgrundlagen in den Teilen der Erde, die heute "Dritte Welt" genannt werden. Zwischen 1876 und 1879 sowie zwischen 1896 und 1900 starben an den als klimabedingt definierten Hungerskatastrophen und

Epidemien in Äthiopien, Indien, China und Brasilien zwischen 30 und 60 Mio. Menschen. Als unmittelbarer Auslöser dieser Massenvernichtung wurden in der Wissenschaft bisher Wetterphänomene wie El Nino verantwortlich gemacht. Doch die Natur allein ist selten so tödlich.

Mike Davis legt in seiner faszinierenden und einzigartigen "Politischen Ökologie" des Hungers die Hintergründe zwischen Weltklima und Weltökonomie im imperialistischen Zeitalter frei, die zur "Geburt der Dritten Welt" führten und bis heute nachwirken. "Millionen starben nicht außerhalb des ‚modernen Weltsystems‘, sondern im Zuge des Prozesses, der sie zwang, sich den ökonomischen und politischen Strukturen anzupassen. Sie starben im goldenen Zeitalter des liberalen Kapitalismus; viele wurden, wie wir sehen werden, aufgrund der dogmatischen Auslegung der orthodoxen Prinzipien von Smith, Bentham und Mill regelrecht ermordet."

Ausgezeichnet mit dem World History Association Book Award 2002, Assoziation – Verlag Berlin, 2004, ISBN 3-935936-11-7, 26 €

Tipp

Schon wieder mit schlechtem Gewissen einen Flug gebucht?

Dann buchen Sie doch das nächste Mal gleichzeitig mit ihrem Flug auch ein Zertifikat: „atmosfair“ so der Titel des neuen Projektes von Germanwatch und dem Bundesumweltministerium, bei dem die Passagiere freiwillig für von ihnen verursachte Klimagase bezahlen können. Die gezahlten Kosten werden in Energiesparprojekte und den Ausbau erneuerbare Energien in Ländern des Südens investiert, um dort diejenige Menge an Treibhausgasen einzusparen, die eine vergleichbare Klimawirkung haben wie die entsprechenden Emissionswerte des Flugzeuges. Um eine Vorstellung zu bekommen: ein Flug Düsseldorf-Mallorca und zurück verursacht 620 kg CO₂ und wäre mit einem Zertifikat von 11,50 Euro abgegolten.

Informationen und Emissionsrechner unter: www.atmosfair.de

Sie stecken mitten in den Vorbereitungen für die „Woche der ausländischen Mitbürger?“

Und bräuchten dringend noch Materialien, Themenheft, Faltblätter, Plakate und Postkarten zum diesjährigen Motto „Integrieren statt Ignorieren“? Das alles bekommen Sie beim „Ökumenischen Vorbereitungsausschuss zur Woche der ausländischen Mitbürger“. Für alle, die noch nicht in den

Vorbereitungen stecken: die Woche ist vom 26.9. bis zum 2.10.04.

Weitere Infos : Geschäftsstelle, Fon: 069/230605, info@woche-der-auslaendischen-mitbuerger.de
www.woche-der-auslaendischen-mitbuerger.de

fair feels good – Sommertour hat begonnen!

Sie wollten sich schon seit längerem endlich mal genauer über fair gehandelte Produkte informieren? Die Sommertour der Kampagne fair feels good gibt Ihnen die Gelegenheit. Bis zum 11.09. veranstaltet die Verbraucherinitiative gemeinsam mit örtlichen Partnern in 38 Städten auf jeweils zentralen Marktplätzen über Produkte und Prinzipien des Fairen Handels. Über genaue Orte und Termine informiert die Website

www.fair-feels-good.de

Länderforen in NRW!

Das Eine Welt Netz NRW richtet Länderforen für die Partnerschaftsarbeit mit den Ländern des Südens ein, zu denen in NRW bereits intensive Kontakte bestehen. Hierbei wird das Eine Welt Netz von dem zuständigen NRW-Ministerium MUNLV und der nordrhein-westfälischen Stiftung für Umwelt und Entwicklung tatkräftig unterstützt.

In halbjährlichen Treffen kommen die Partnerschafts-Akteure aus Eine-Welt- und Umweltbewegungen, MigrantInnen-Organisationen, aus der Projektförderung und der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit, aus (Fach-)Hochschul-, Schul- und Städtepartnerschaften und kirchlichen Gemeinden, sowie VertreterInnen aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik in NRW zum Erfahrungsaustausch zusammen. Die Länderforen bieten neue Impulse, Kooperationsformen und -partner; verschiedene Vorhaben können aufeinander abgestimmt und gegebenenfalls gemeinsame Aktivitäten, Kampagnen und Publikationen oder Besuchsreisen geplant werden.

Infos, Termine, Anmeldebogen: www.eine-welt-netz-nrw.de/html/partner/foren/index.php

Daniela Peulen, Nord-Süd-Partnerschaften, Eine Welt Netz NRW e.V., Achtermannstr. 10-12, 48143 Münster, Fon: 0251/48 28-659, Fax: 0251/57963, daniela.peulen@eine-welt-netz-nrw.de, www.eine-welt-netz-nrw.de

Bonn beschließt Vergabep Praxis zur Verhinderung ausbeuterischer Kinderarbeit

Auf Initiative von terres des hommes und Earthlink e.V. hat der Bonner Stadtrat im Juli beschlossen, öffentliche Beschaffungsaufträge in Zukunft nur noch an solche Unternehmen zu vergeben, die ihre Produkte nachweislich frei von ausbeute-

rischer Kinderarbeit herstellen bzw. herstellen lassen. Zum Beleg sollen internationale Siegel wie Rugmark dienen. Wo diese nicht greifen, wird die Erstellung eines Zertifikats gefordert, in welchem der Verzicht auf Kinderarbeit im Produktionsprozess garantiert wird. Innerhalb von drei Monaten will die Stadt mit Hilfe einer intensiven Öffentlichkeitsarbeit eine umfassende Bewusstseinsbildung und Information der potenziellen Bewerber erreichen. Vergaberechtlich ist der Beschluss nicht nur unproblematisch und also mit nationalem und EU-Recht vereinbar, da umweltschutzrelevante und soziale Regelungen solange möglich sind, wie sie nicht den Marktzugang verhindern oder potentielle Anbieter diskriminieren, sondern in Folge der Ratifizierung der ILO-Konvention Nr. 182 (Abkommen zur Verhinderung der schlimmsten Formen der Kinderarbeit der Internationalen Arbeitsorganisation) durch den Bund, sind Maßnahmen gegen Kinderarbeit aufgrund der Bundestreue der Kommunen im Prinzip so oder in ähnlicher Form für alle Städte verpflichtend. Bonn folgt damit Städten wie München, Düsseldorf, Mainz und Konstanz; zudem wird in zehn weiteren Städten ein solcher Beschluss vorbereitet. Die Dokumente zur Rats-

www.bonn.de/bo%5Fris/ris_sql/sum_schnell_result.asp?e_search_1=0410716&e_und_oder=and&e_search_2=&submit=Suche+starten
 Weitere Info: www.aktiv-gegen-Kinderarbeit.de,
www.earthlink.de,
www.muenchen.de/Rathaus/themen/WiFi/37919/kinderarb.html

Global Education Week 2004:

Vom 15.-21.11. 2004 wird in europäischen Schulen, Universitäten, NROs und anderen Bildungseinrichtungen die Global Education Week (GEW) unter der Schirmherrschaft des Nord-Süd-Zentrums des Europarats stattfinden; Motto: „Together for a world without poverty“.

Alle schulischen sowie außerschulischen Einrichtungen sind eingeladen, ihre Aktivitäten in diese Aktionswoche des Globalen Lernens einzubringen oder die Angebote der GEW zu nutzen. Die GEW bietet die Möglichkeit, Ihre Aktivitäten europaweit einem größerem Publikum vorzustellen. Wenn Sie Interesse haben, wenden Sie sich bitte an die koordinierende Stelle:

World University Service (WUS), Dr. Linda Helfrich, Goebenstr. 35, 65195 Wiesbaden, Fon: 0611-944 6170, Fax: 0611-446489
helfrich@wusgermany.de, Infos und Anmeldeformulare: www.globaleducationweek.de

Partnerschaft

NEtwork of Small TownS (NESTS) – sucht Partner in Deutschland

Die Initiative der Landesregierung von Niederösterreich hat die Vernetzung von Kleinstädten (10.000-40.000 EW) im europäischen Raum im Bereich regionaler Entwicklung zum Ziel. In dem Projekt werden folgende Themenschwerpunkte unter Nutzung von EU-Strukturfondsmitteln für die Bereiche festgelegt:

- nachhaltige Stadt- Gemeindeentwicklung (u.a. Nahversorgung, ökologisches Beschaffungswesen, regionale Produktkreisläufe)
- Verbesserung kleinstädtischer Infrastrukturen (u.a. Stadtkernbelebung, umweltschonende Verkehrsführung, Ausbau von Radwegen, Erhaltung von Naturräumen)
- Luftreinhaltung und Maßnahmen gegen Klimawandel (u.a. Reduktion von Luftschadstoffen, energiesparende Sanierungen).

Ziel ist es, das Umfeld für den Bereich der Stadtentwicklung durch Know-how-Transfer sowie durch Kooperationen bei den Netzwerkpartnern zu verbessern, Kontakte unter den ExpertInnen zu fördern, durch vertrauensbildende Maßnahmen gegenseitiges Verständnis in der Zusammenarbeit zu unterstützen. Gleichzeitig könnte damit die lokale Politik motiviert werden, größere Sanierungs- und Reformprojekte anzugehen und mit Hilfe von Strukturfondsmitteln in die Praxis umzusetzen.

Gesucht werden deutsche Kommunen, die sich an dem europäischen Netzwerk beteiligen wollen.

Info: Dr. Gottfried Krasa; Abteilung für Umweltrecht, Amt der niederösterreichischen Landesregierung, A-3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, Haus 16, Fon: ++43/2742/9005/15270; post.RU4@noel.gv.at; www.noel.gv.at

Hintergrund

Zur Person: Christiane Jerman ist neue Eine-Welt-Beauftragte von NRW

Das nordrhein-westfälische Landeskabinett hat Christiane Jerman zur neuen Eine-Welt-Beauftragten der Landesregierung berufen. Sie übernimmt die Aufgaben von Dr. Thomas Fues, der dieses Amt seit Mai 2001 ausübte. Frau Jerman ist seit 1996 Fachpromotorin für Nord-Süd-Kultur im Eine-Welt-PromotorInnen-Programm des Landes und seit 2002 Lehrbeauftragte im Studiengang Kulturmanagement der Hochschule für Wirtschaft und Politik in Hamburg. Außerdem ist sie seit 1994 ehrenamtlich als Vorstandsmitglied im

Eine Welt Netz NRW sowie seit 1996 als stellvertretende Vorsitzende von Community H.E.A.R.T. e.V. tätig.

Kontakt: Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz NRW, Christiane Jerman, Fon: 0211/4566-248, christiane.jerman@munlv.nrw.de

Noch ein neues Gesicht: Antje Edler als Koordinatorin des Forums Fairer Handel

In den nächsten Monaten möchte sie vor allem die gegenseitige Information innerhalb des Forums verbessern. Wer plant was wozu? Wo gibt es welche Informationen? Ein entsprechendes Intranet ist bereits in Arbeit. Aber auch nach außen möchte die neue Koordinatorin die Kontakte verstärken. Eine Internetpräsenz soll aufgebaut, Kontaktpflege und Öffentlichkeitsarbeit intensiviert werden. Und zu dem neuem Gesicht gibt es auch ein neues Büro. Gemeinsam mit NEWS! wurden neue Büroräume in räumlicher Nähe zum Welthandel-Dachverband in Mainz bezogen.

Kontakt: Forum Fairer Handel, Antje Edler, Fon: 06131/9066412, antjeedler@gmx.de

Hungersnot im Sudan – Artikel und Informationen

Auf der Website der Welthungerhilfe finden Sie neue Hintergrundartikel zu der Lage der Flüchtlinge und der Geschichte des Darfur-Konfliktes im Sudan.

www.welthungerhilfe.de/WHHDE/themen/sudan/

GTZ fördert regionale Demokratisierung & nachhaltiges Stadtmanagement in Namibia

Vor vier Jahren startete die GTZ gemeinsam mit Partnern das „Service Delivery Promotion Project“ und es gelang, durch „Good Governance“ in zwölf namibischen Pilotstädten die Lebensbedingungen der Bevölkerung zu verbessern und durch die Stärkung der kommunalen Verwaltungen die Machtverhältnisse zu dezentralisieren.

Weitere Infos: www.gtz.de/sdpp

Gegen den Trend: Bio-Branche im Aufschwung

Die Nachfrage nach Bio-Lebensmitteln steigt. Ein Umsatzplus von 7,8 % im 2. Quartal 2004 konnte der Fachverband BNN-Herstellung und Handel für die angeschlossenen Naturkostgroßhändler ermitteln. Steigende Umsätze sind bereits seit Beginn der intensiven Genfood-Diskussion im März zu verzeichnen. Bundesweit wurden im ersten Halbjahr 2004 elf neue Märkte eröffnet, das Online-Magazin www.bio-markt.info rechnet mit 14 weiteren Märkten in diesen Jahr. Auch in anderen

europäischen Ländern (England, Frankreich, Spanien) werden verstärkt Fachgeschäfte eröffnet.

Infos über Entwicklungen in der Bio-Branche gibt es unter www.biomarkt.info. Kostenpflichtige ausführlichere Neuigkeiten im Online-Magazin www.bio-markt.info.

Mobiles Dorftelefon macht aus Bäuerinnen Geschäftsfrauen

Unter mehr als 220 internationalen Nominierungen hat die Grameen Bank aus Bangladesch den Petersberg Prize 2004 erhalten. Mit dem Projekt „Village Phone“ ermöglicht die Bank Frauen aus ländlichen Regionen in Bangladesch, einen mobilen Telefondienst einzurichten und sich mit der Gründung eines eigenen Unternehmens aus der Armut zu befreien. Weltbank-Präsident James D. Wolfensohn überreichte den mit 100.000 Euro dotierten Preis an den Gründer und Direktor der Grameen-Bank Muhammad Yunus. Der Petersberg Prize wurde in diesem Jahr zum ersten Mal ausgeschrieben und an Projekte verliehen, die durch den Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien einen herausragenden Beitrag zur Armutsbekämpfung leisten. Vergeben wird er von der Development Gateway Foundation, die von der Weltbank gegründet wurde.

Infos unter: www.developmentgateway.org; www.grameen-info.org

„Weltgarten“ – Jugendliche engagieren sich für Landesgartenschau 2005

Das Eine Welt Netz NRW entwickelt z.Z. eine multimediale Erlebnisausstellung zum Thema Globalisierung. Anhand der Bereiche Kommunikation, Handel und Wasser soll der sperrige Begriff anschaulich und begreifbar machen. Der „Weltgarten“ wird erstmals in Leverkusen auf der Landesgartenschau 2005 (LAGA) gezeigt. Die Ausstellung kann dann ausgeliehen werden. Leverkusener SchülerInnen nahmen am Ideenwettbewerb ‚Weltgarten‘ teil. Die Jury mit LAGA-Geschäftsführer Hans-Max Deutsche und Monika Dülge vom Einen Netz Werk NRW zeichneten vier Projekte mit dem 1. Preis aus. Die Modelle der SchülerInnen lösten angeregte Diskussionen zum weltweiten Wasserverbrauch und zum Welthandel aus. Bei der Gestaltung des „Weltgartens“ werden die Ideen der SchülerInnen einfließen. Als dritter Faire Garten in NRW, nach dem Kaffeegarten in Schloss Dyck (LAGA 2002) und dem Genussgarten in Gronau (LAGA 2003), wird er aktiv unterstützt und betreut durch den Arbeitskreis „Eine Welt“ der Leverkusener Lokalen Agenda 21.

Weitere Infos: Barbara.Engels@inwent.org

Interkulturelle Umweltbildung – neuer Arbeitsschwerpunkt der Stiftung Interkultur

Die Stiftung Interkultur hat ihr Arbeitsspektrum erweitert. Bei ihrem neuen Schwerpunkt ‚Interkulturelle Umweltbildung‘ geht es nicht darum, MigrantInnen beizubringen wie sie ihren Müll zu trennen haben, sondern aus umgekehrter Blickrichtung ein Interesse an den ökologischen Zugängen der MigrantInnen zu entwickeln und diese in eine sich öffnende Nachhaltigkeitsdebatte aufzunehmen.

Weitere Infos: www.stiftung-interkultur.de

Standard für „Social Responsibility“ wird entwickelt

Die Internationale Organisation für Standardisierung (ISO) will einen Standard für die soziale Verantwortung von Unternehmen und Institutionen entwickeln. Der Standard soll auch für Nicht-Spezialisten gut verständlich und handhabbar sein. Mit diesem Schritt betritt die Organisation völliges Neuland und setzt auf die Mitarbeit von NGOs, Verbraucherverbänden und Gewerkschaften.

Weitere Infos:

www.iso.org/iso/en/commcentres/pressreleases/2004/Ref924.html

Organisation direkt

MITEINANDER – VONEINANDER LERNEN

So lautet das didaktische Prinzip des Vereins Initiativen Partnerschaft Eine Welt e.V.. Im Mittelpunkt der Vereinsaktivitäten, die bereits 1999 mit dem Walter-Mertineit-Preis der Deutschen UNESCO-Kommission ausgezeichnet wurden, steht die Unterstützung und Stabilisierung globaler Partnerschaften mit dem Ziel

- * dauerhaft zusammenzuarbeiten,
- * Erfahrungen auszutauschen,
- * neuen Projekten den Start zu erleichtern.

Der Verein versteht sich als Service-Einrichtung für globale Schulpartnerschaften und ist vor allem im niedersächsischen Raum aktiv. Der Vorsitzende des Vereins, Dr. Jos Schnurer, ist außerdem Lehrbeauftragter der Universität Hildesheim und veranstaltete dort im November das vierte und vorerst letzte Symposium zu dem ersten deutschen Afrika-Forscher Konrad Hornemann (1772-1801). Im Mittelpunkt wird die letzte Forschungsstation von Hornemann stehen, der Niger. Wie auch bei den vorherigen Symposien, ist eines der Ziele wieder den „Hildesheimer Spagat“ hinzubekommen: was hat Hornemann mit dem Hier und Jetzt zu tun, was kann man von ihm interkulturell lernen? Miteinander und voneinander lernen –

weitere Informationen über den Verein und seine Service- und Unterstützungsleistungen unter:

Initiativen Partnerschaft Eine Welt, c/o Niedersächsisches Landesamt für Lehrerbildung und Schulentwicklung (NiLS), Fon: 05121/1695-0, info@initiativen-partnerschaft.de, www.initiativen-partnerschaften.de ; Fragen zum Symposium an Dr. Jos Schnurer, jos@schnurer.de

Stellenbörse

9 freie Stellen bei der Deutschen Welthungerhilfe zu besetzen

Die Deutsche Welthungerhilfe sucht derzeit

- * eine/n Regionalkoordinator/-in Afghanistan
- * eine/n Regionalkoordinator/-in Nordkorea
- * zwei Projektleiter/-innen und eine Monitoring – Fachkraft in Nordkorea
- * eine/n Personalsachbearbeiter/-in in Bonn
- * eine/n Koordinator/-in Nothilfe (halbe Stelle) in Bonn
- * eine/n Projektleiter/-in für Agrarprojekte in der Demokratischen Republik Kongo
- * eine/n Programmadministrator/-in für das südl. Afrika (speziell Angola und Mozambique)

Nähere Infos:

www.welthungerhilfe.de/WHHD/stellenangebote/index.html

Monatshighlight

Wieder ein Geburtstag – das Forum entwicklungspolitischer Initiativen Schleswig-Holsteins (B.E.I.) wird 10!

„Anfänglich ein Nachzügler – in anderen Bundesländern hatten sich Entwicklungspolitische Initiativen bereits zu Landesnetzwerken zusammengeschlossen – hat sich der Sprössling inzwischen gemauert. Das freut uns, und wir gratulieren von Herzen“, so der Glückwunsch von Heide Simonis, Ministerpräsidentin von Schleswig-Holstein und Klaus Müller, Umweltminister des Landes, nachzulesen in der Jubiläums-Sonderausgabe der Zeitschrift „weltsicht weitsicht 63“.

„10 Jahre B.E.I. – das bedeutet 10 Jahre engagierte entwicklungspolitische Arbeit in Schleswig-Holstein, 10 Jahre Vernetzung entwicklungspolitischer Gruppen und Aktivitäten, 10 Jahre Unterstützung und Beratung von Mitgliedsgruppen, 10 Jahre Stärkung des ehrenamtlichen Engagements, 10 Jahre intensive und manchmal auch zähe Lobbyarbeit, 10 Jahre Weltsicht Weitsicht, 10 Jahre spannende Projekte entwicklungspoliti-

scher Inlandsarbeit und vieles mehr...“, so Geschäftsführerin Deike Pahl und macht sich auf in die nächsten 10 Jahre gemeinsamer Arbeit für eine gerechte Welt.

Kontakt: B.E.I., Fon: 0431/6614532, info@bei-sh.org, www.bei-sh.org

Wettbewerbe

(* markiert Hinweise aus der letzten *EWN*)

** Einsendeschluss 31.08.2004*

Europäischer Solarpreis

Ausgezeichnet werden Projekte und Initiativen von Anwendungen Erneuerbarer Energien in verschiedenen Preiskategorien. Die Europäischen Solarpreise werden durch die jeweiligen nationalen EUROSOLAR-Sektionen zugleich in mehreren europäischen Ländern ausgeschrieben und von EUROSOLAR in Zusammenarbeit mit der KfW vergeben. Aus den Bewerbern für die jeweiligen nationalen Solarpreise werden dann die einzelnen Preisträger für die Europäischen Solarpreise ermittelt. Vorschläge für Projekte aus den verschiedenen Preiskategorien können ab sofort in schriftlicher Form eingereicht werden (Anmeldeformular online). Prinzipiell kann jeder eine andere Person oder Institution oder sein eigenes Projekt vorschlagen. Die Projekte müssen bereits realisiert sein oder im Jahr 2004 abgeschlossen werden.

Infos, Anmeldungen: EUROSOLAR, Fon: 0228 / 362373, inter_office@eurosolar.org, www.eurosolar.org

Einsendeschluss 17.09.2004

Echt gut! Ehrenamt in Baden-Württemberg

Die Landesregierung möchte Projekte und Initiativen aus Ehrenamts-Aktivitäten auszeichnen. Wo passiert das meiste zum Gemeinwohl, die spannendsten Jugendprojekte, zum Umweltschutz und zur Kulturförderung? Wo macht es Spaß?

Infos: www.echt-gut-bw.de

Einsendeschluss 30.09.2004

Förderung beispielhafter Agenda-Projekte

Noch ist Landesgeld da in Baden-Württemberg, um sich zu bewerben!

Infos: www.lfu.baden-wuerttemberg.de/agendabuero/Foerderprogramm; Monika Schempp, Fon 0721/983-1505, Gerd Oelsner, Fon: 0721/983-1450

** Einsendeschluss 30.09.2004*

IZT - Zukunftspreis 2004: Engagiert und produktiv mit älteren Menschen

Anlässlich des 65. Geburtstags des Mitbegründers und Direktors des Institutes für Zukunftsstudien und Technologiebewertung, Prof. Dr. Rolf Kreibich, schreibt das Institut erstmals den „IZT-Zukunftspreis“ aus. Zukünftig wird die Auszeichnung alle zwei Jahre vergeben und jeweils unter ein anderes relevantes Thema der Zukunftsforschung gestellt. Gesucht werden in diesem Jahr Ansätze, die ein neues Zukunftsmodell für die zukünftig älteren Menschen entwerfen, dabei den gesellschaftlichen Wandel und dessen Herausforderungen beachten und/oder konkrete Lösungen und gute Beispiele für eine aktive Gestaltung von Arbeit, Wirtschaft und Gesellschaft für Ältere aufzeigen und bewerten. Die Ausschreibung wendet sich an kreative, engagierte Personen und WissenschaftlerInnen.

Infos: Barbara Deus, Fon: 030/803088-45, b.deus@izt.de, Infos und Downloads: www.izt.de/institut/zukunftspreis_2004/ausschreibungstext.html

** Einsendeschluss 30.09.2004*

Förderpreis „Nachhaltigkeit in Schleswig-Holstein“ 2004

Der Verein „Zukunftsfähiges Schleswig-Holstein – Förderverein der Umweltakademie e.V.“ verleiht jährlich einen Geldpreis von 1.000 Euro und bis zu fünf Anerkennungspreise für eine herausragende Arbeit, Leistung oder Idee, die im Sinne der Agenda 21 in vorbildhafter Weise zu einer nachhaltigen Entwicklung des Landes auf ökonomischer, sozialer, wissenschaftlicher und/oder kultureller Ebene beigetragen hat. Vorgeschlagen werden können Leistungen, Projekte und Aktivitäten von einzelnen Personen, Kommunen, Unternehmen, Vereinen, Verbänden, kirchliche und Agenda 21-Gruppen, etc. Vorschläge an:

Infos: Zukunftsfähiges Schleswig-Holstein – Förderverein der Umweltakademie e.V., Heide Trinks, Carlstr. 169, 24537 Neumünster, Fon: 04321/ 9071-16, Heide.Trinks@umweltakademie-sh.de

** Einsendeschluss 30.11.2004*

Erneuerbare Energien in Nord Süd

Der Koordinierungskreis Mosambik hat einen Wettbewerb zu "Erneuerbaren Energien in Nord und Süd" ausgeschrieben. Die Initiatoren laden interessierte SchülerInnen, Schulklassen, Schulzeitungsredakteure und andere interessierte Jugendliche dazu ein, sich mit diesem Thema zu beschäftigen. Es können Einzelne oder auch Gruppen teilnehmen.

Mehr Infos: www.kkmosambik.de

** Einsendeschluss 1.10.2004*

Deutscher Medienrechts-Filmpreis 2004

Seit 1998 wird der Deutsche Medienrechts-Filmpreis an herausragende Produktionen zu Menschenrechtsthematiken verliehen. Er dokumentiert und würdigt den erfolgreichen, oft lebensgefährlichen Einsatz engagierter FilmemacherInnen für die Einhaltung der Menschenrechte. Der Filmpreis richtet sich an Profis und Amateure; und erstmals können sich auch ZuschauerInnen beteiligen!

Infos, Anmeldeunterlagen: Claus Laabs, Wettbewerbskoordinator, Fon: 0911/4304211, info@menschenrechts-filmpreis.de, www.menschenrechts-filmpreis.de

Termine

Termine der letzten *EWN* und aktuell auf der Homepage

10.-12.9.2004, Loccum

Tagung Modelle der lokalen Bürger(innen)-beteiligung

Zum 9. Mal laden die Stiftung MITARBEIT und die Ev. Akademie zur bundesweiten Tagung zu Modellen der lokalen BürgerInnenbeteiligung ein. Ziel ist der Erfahrungsaustausch über neue Entwicklungen und Perspektiven: (Wie) Geht es weiter mit der BürgerInnenbeteiligung? Innovative Beispiele werden vorgestellt. In parallelen Methodenwerkstätten besteht Gelegenheit, Einzelnes vertiefend kennen zu lernen. Neben projektspezifischen Ansätzen geht es diesmal um die Ansprache einzelner Zielgruppen. Am Abschlusstag steht die Frage, wie offene Schulen BürgerInnenbeteiligung im Stadtteil unterstützen können. Eingeladen sind alle, die sich für Fragen der BürgerInnenbeteiligung und die Weiterentwicklung der lokalen Demokratie interessieren.

Infos und Anmeldung: Stiftung Mitarbeit, Fon: 0228/60424-0, reinert@mitarbeit.de, www.mitarbeit.de

11.09.-5.12.2004, Schwäbisch Hall

Eine-Welt-Tage Schwäbisch Hall: „Miteinander – füreinander Verantwortung übernehmen“

Die Angebote beginnen am 11.09. mit Dr. Erhardt Eppler, der zum Thema „Zusammenleben in einer globalisierten Welt“ referiert. Zur großen Eröffnungsveranstaltung laden die Veranstalter SEZ, die VHS Schwäbisch Hall und die beteiligten Initiativen am 24.09. in das Rathaus Schwäbisch Hall, wo die Ausstellung „Unteilbare Eine Welt“ bis zum 15.10. über Offensichtliches und Hintergründiges in unserer Einen Welt informiert. Darüber hinaus

bieten die Aktiven Diskussionsrunden, Vorträge und kulturelle Abende zu gerechten Agrarmarktregelungen für den Süden, Globalisierung, Integration von Kindern und Jugendlichen in die Kommune oder die Bedeutung des Süßwassers an.

Info: Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg (SEZ), Katja Burre, Werastr. 24, 70182 Stuttgart, Fon: 0711/2102960, Fax: 0711/2102950, burre@sez.de, www.sez.de; Auskünfte auch: Volkshochschule Schwäbisch Hall, Im Haal 14, 74523 Schwäbisch Hall; Fon: 0791/97066-0, oder www.vhs.schwaebischhall.de.

11.9.-10.10.2004, Bonn

ENERGIE/MACHT/ENTWICKLUNG – „Eine-Welt-Tage Bonn 2004“

Das Eine-Welt-Forum Bonn wird im Rahmen der Eine-Welt-Tage auf die entwicklungs- und machtpolitischen Implikationen der Energieproduktion bzw. des -verbrauchs vertiefend eingehen. In vier Veranstaltungen soll die historische Entwicklung der Energieproduktion in ihren Ausprägungen nachgezeichnet werden und mit konkreten Fallbeispielen verdeutlicht werden, wie der Reichtum an entsprechenden Rohstoffen Gesellschaften ins Elend stürzen und gravierende internationale Spannungen hervorrufen kann.

Weitere Infos: Eine-Welt-Forum Bonn, Ulrich Mercker, Fon: 0228/7668873, info@ewf-bonn.de, www.ewf-bonn.de

13.-14.9.2004, Bad Boll

Fachtagung Neue Wege in den Urlaub – Die Lust nachhaltig zu reisen

Mehr Qualität und Service für Urlauber ohne Auto, so der Untertitel der Fachtagung. In Kooperation mit dem Verkehrsclub Deutschland, dem Bundesumweltministerium und dem Umweltbundesamt führt die Evangelische Akademie diese Tagung für alle Interessierten aus Region und Kommunen, Touristikunternehmen und Reisebranche durch. In vier parallelen Workshops werden Neue Wege in den Urlaub vorgestellt und zum Abschluss die Perspektiven einer neuen Mobilitäts- und Reisekultur diskutiert.

Infos und Anmeldung: Evangelische Akademie, Romona Böld, Fon: 07164/79-270, romona.boeld@ev-akademie-boll.de

18.09.2004, Dortmund

Kongress: "Zeit zu fairem Handel(n)" Der Agenda 21-Kongress: Gerechter Welt-handel, bewusstes Einkaufen".

Die „Hauptstadt des Fairen Handels 2003“ lädt zum bundesweiten Meinungsaustausch ein. In Kooperation mit lokalen Gruppen und der Servi-

cestelle wird die erste Veranstaltung der Fairen Woche 2004 realisiert. Die Bundesministerin Wieczorek-Zeul wird da sein und alle werden Gelegenheit zum „Fairen Brunchen“ haben.

Infos: Stadt Dortmund, Agenda-Büro, Südwall 2-4, Fon: 0231/50-22067, -22169, Fax: -26447, www.dortmund.de/agenda, agenda@stadtdo.de

20.-26.09.2004, bundesweit

Faire Woche 2004

www.fairewoche.de

24.- 25.9.2004, Hamburg

Fachtagung Entwicklungspolitik im Internet

EED-Bildungsstelle Nord, Fon: 040/6052559, eed@haus-am-schueberg.de, www.eed.de

25.09.2004, Heidelberg

Tagung: Preemptive? – Preventive? Europas Rolle in der Welt.

Wie definiert das Europa der 25 seine Interessen, wo liegen die Potenziale, wo Grenzen?

Info: Heinrich-Böll-Stiftung Baden-Württemberg, Rieckenstr. 26, 70109 Stuttgart, Fon: 0711/26339410, info@boell-ba-wue.de, www.boell-ba-wue.de

8.10.2004, Stuttgart

Seminar Verkaufsforum Fairer Handel: Was verkaufe ich im Weltladen?

Info: Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg (SEZ), Klaus Weingärtner, Werastr. 24, 70182 Stuttgart, Fon: 0711/2102930, Fax: 0711/2102950, weingaertner@sez.de, www.sez.de

10.10.2004, Dillingen an der Donau

„Im Herzen der Revolution“ – Musikabend mit Lesung von Grupo Sal und Ernesto Cardenal

Zum 25-jährigen Jubiläum der sandinistischen Revolution in Nicaragua wird Ernesto Cardenal den dritten und letzten Band seiner Autobiographie vorstellen. Seine Lebenserinnerungen versprechen spannende Einblicke in die jüngere Vergangenheit Nicaraguas: vom Sieg der Sandinisten über die Diktatur bis zur heutigen Zeit. In Form einer Konzertlesung trägt Cardenal Teile daraus sowie einige seiner Gedichte vor – begleitet von lateinamerikanischer Musik. Veranstalter: Pfarrei St. Peter, Dillingen und der Wertinger Weltladen.

Weitere Infos: Anton Stegmair, Fon: 0821/3166437, toni-steigmair@vr-web.de

12.10.2004, Wuppertal

Qualifizierungsseminar „Farbe blau“

Nach den Farben gelb und rot, ist nun blau an der Reihe. Hier entsteht eine FärberWerkstatt, in der Sie lernen können, wie FärberGärten angelegt werden, wie man von den Pflanzen zum Farbstoff kommt, welche Malmittel hergestellt werden können und was das alles mit nachhaltigem Wirtschaften zu tun hat. Am 16.11. ist übrigens dann die Farbe grün dran.

Infos, Anmeldung: Arbeitsstelle Weltbilder – Projekt crossroads, Kirsten Clodius, Fon: 0251-72009, kirsten.clodius@arbeitsstelle-weltbilder.de, www.zukunftspfad-nrw.de

4.10.2004, Stuttgart

Seminar. Ohne Moos nix los.

Ein Praxisseminar als Einführung in die Kunst des Fundraisings.

Info: Heinrich-Böll-Stiftung Baden-Württemberg, Rieckenstr. 26, 70109 Stuttgart, Fon: 0711-26339410, info@boell-ba-wue.de, www.boell-ba-wue.de

15.10.-28.11.2004, Öhringen

„Eine-Welt-Tage 2004“

Die Auftaktveranstaltung am 15.10. mit Dr. Uschi Eid MdB, parlamentarische Staatssekretärin im BMZ und G 8-Afrika-Beauftragte des Bundeskanzlers, ist der Beginn eines vielfältigen Programms, das sich bis Ende November erstreckt. Zahlreiche Ausstellungen und Vorträge führen in Lebenswelten und -wirklichkeiten. Ferner: Gottesdienste, Fair-Fußballspiel, Kochkurse. Eine Podiumsdiskussion setzt sich mit dem Thema „Globale Wirtschaft – Globale Ethik“ auseinander.

Info: Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg (SEZ), Katja Burre, Werastr. 24, 70182 Stuttgart, Fon: 0711/2102960, Fax: 0711/2102950, burre@sez.de, www.sez.de; oder: Agenda 21-Büro der Stadt Öhringen, Marktplatz 15, 74613 Öhringen; Fon: 07941/68-0, www.oehringen.de.

30.10.2004, Bobigny (Frankreich)

Treffen: Beteiligungshaushalte für eine Erneuerung der Demokratie in Europa. Europäisches Treffen.

Auf Initiative europäischer Städte (aus Frankreich, Spanien, Italien, Portugal, Belgien) werden Interessierte und Aktive zum Erfahrungsaustausch eingeladen. VertreterInnen aus Kamerun und Porto Alegre sind eingeladen.

Info: Stadt Bobigny, Djamel Sandid, Fon: ++33-141609637, djamel.sandid@ville-bobigny.fr

Spruch des Monats

„Gib der Welt, auf der Du wirkst, die Richtung zum Guten, so wird der ruhige Rhythmus der Zeit die Entwicklung bringen.“

Schiller, aus: Kleine prosaische Schriften

Kontakt

Mit besten Grüßen
Ihr Team Servicestelle
Kommunen in der Einen Welt/InWEnt gGmbH
Tulpenfeld 6, D-53113 Bonn
Fon: 0228/24 34-630
Fax: 0228/24 34-635
info@service-eine-welt.de
www.service-eine-welt.de
V.i.s.d.P.: Annika Poppenborg, Michael Marwede
annika.poppenborg@inwent.org

Hinweise:

Sie erhalten diese Email, weil Sie in unserem Verteiler aufgenommen sind. Mittels einer Email können Sie sich aus dem Verteiler jederzeit austragen lassen. Danke.

Die *****Eine Welt Nachrichten***** erscheinen monatlich. Wir begrüßen die Weiterleitung der ***EWN*** ausdrücklich.

You are receiving this email *****One World News***** because your address is saved in our database. If you prefer not to receive any further information, please let us know. Thank you. More information: www.service-one-world.com

Vous recevez les *****Informations d'un monde***** car votre adresse est adopté dans notre distributeur. Si vous desirez de ne plus recevoir futures informations, veuillez nous envoyer une courte communication. Merci.

Usted recibe este correo electrónico *****Noticias de Un Mundo***** porque su dirección está anotada en nuestro distribuidor. Si Usted prefiere no recibir más informaciones, por favor, mándenos un corto mensaje. Gracias.

